

Hallo zusammen,

ich habe im Sommer 2015 eine Haartransplantation bei Kö Hair in Düsseldorf durchführen lassen.

Meine Erfahrung:

Vorteile:

- sehr modernes Design der gesamten Praxis
- relativ schnelle Termine möglich
- grundsätzliches freundliches Personal

Nachteile:

- Im Beratungsgespräch wurden 1.600 Grafts mittels FUT vereinbart - wie sich später herausstellte wurden nur rund 1.000 Grafts gesetzt.
- Mir wurden gesagt, dass die OP entweder von einem Dr. Reith oder einem Dr. Kienecker durchgeführt wird. Habe mich vorab über beide Ärzte informiert und war positiv gestimmt. Ich ging also fest davon aus, dass einer der beiden Docs mich operiert. Nachdem ich am Tag der OP in der Praxis eingetroffen bin und vom Arzt rein gerufen wurde kam mir das ganze schon etwas komisch vor. Es fand kein Vorstellen seinerseits statt. Auf seinem Block im Besprechungszimmer stand Bruce Reith - aber es war nicht Dr. Reith - sondern ein Dr. Meisen, der nicht auf der Homepage der Klinik geführt wird.
- Er machte widersprüchliche Aussagen zu dem Gespräch mit dem Haarberater in derselben Klinik. So empfahl der Haarberater die Einnahme von Finasterid - Dr. Meisen lehnte diese und auch die Behandlung mit Minoxidil ab, da beide in den Hormonhaushalt eingreifen.
- Dr. Meisen machte deutlich, dass zum Auffüllen der Geheimratsecken u.U. nicht nur eine FUT reicht. Hiervon war in dem Gespräch nie die Rede. Dies vermittelte den Eindruck, dass eine HT reicht um die Geheimratsecken ausreichend abzudecken.
- Ich ging zurück in mein persönliches Wartezimmer und war stark am Überlegen ob ich die OP unter diesen Voraussetzungen (anderer Arzt / andere Meinung bzgl. Medikamenten) überhaupt hier machen sollte - tat es aber.
- Die Transplantation an sich verlief in dem Moment dann ok für mich. Die Mitarbeiter waren nett und zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen.
- Beim Ziehen der Fäden nach ca. 3 Wochen bat ich um den OP-Bericht. Dieser lag aber noch nicht vor. Man würde ihn mir so schnell wie möglich zu senden.
- Nach einigen Monaten beschlich mich immer wieder das Gefühl, dass die Haardichte sehr dünn ist und es kamen auch keine neuen Haare mehr zum Vorschein.
- Etliche Anrufe und Mails folgten, in denen ich um den OP-Bericht bat. Jedesmal wurde ich vertröstet.
- Mitte Februar (2016) nach 5 MONATEN erhielt ich dann den OP-Bericht (vorher kündigte man an diesen noch einmal in sauberer Schrift zu verfassen)
- Ich habe noch nie einen so qualitativ schlechten Bericht gesehen.
- Nach Erhalt des Berichtes bat man mir telefonisch an, die fehlenden Grafts kostenlos zu transplantieren. Oder mir anteilig das Geld für 600 von 1600 Grafts zurück zu erstatten.
- Im Sommer 2016 vereinbarten wir ein persönliches Gespräch in Düsseldorf

- Das Angebot mit dem kostenlosen Nachsetzen stand weiterhin. Das Angebot mit der Rückerstattung in EUR klang auf einmal deutlich anders als im Februar des Jahres per Mail festgehalten (E-Mail Aufzeichnung liegt vor).
- Die Berechnungsgrundlage sei jetzt eine andere wurde mir mitgeteilt, da es medizinische Grundkosten gebe und man nicht im Dreisatz rechnen dürfe.
- In dem Gespräch einigten wir uns schließlich auf einen Betrag dazwischen.
- Eine weitere OP bei Kö Hair kam für mich nicht noch einmal in Frage

FAZIT: anderer Arzt als vereinbart, keine Informationstransparenz (OP-Bericht), schlechtes Ergebnis (sehr dünne Dichte und breite Narbe am Hinterkopf)